



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:

BV/VII/0219

Beschlussdatum:

Beschluss-Nr.:

Gegenstand:

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme
„Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“
Schaffung neuer Horträume durch Dachgeschossausbau
BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH,
Johannesstraße 18

Behandlung:

öffentlich

Einreicher:

Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	10.06.2021	13	-	-	-	verwiesen
Stadtentwicklungsausschuss	17.06.2021	7	-	1	-	
Hauptausschuss	24.06.2021					zurückgezogen
Stadtvertretung	08.07.2021					

Neubrandenburg, 05.05.2021

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Stadtvertretung am 08.07.2021 folgender Beschluss gefasst:

1. Zur Schaffung neuer Horträume wird der Dachgeschossausbau der BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH als Sanierungsmaßnahme für das Sanierungsgebiet „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ bestätigt.
2. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Städtebaufördermitteln in ausreichender Höhe und der Bewilligung durch das Landesförderinstitut M-V wird dem Einsatz von Städtebaufördermitteln zur Schaffung neuer Horträume im BIP Kreativitätscampus in Höhe von bis zu 450.000,00 EUR zugestimmt.
3. Mit den erforderlichen weiteren Arbeitsschritten wird die KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH, handelnd im Namen und für Rechnung der BIG-Städtebau GmbH als treuhänderischer Sanierungsträger der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

	667.587,91 EUR
Gesamtkosten der Maßnahme	
Eigenanteil BIP	217.587,91 EUR
Anteil Städtebaufördermittel	450.000,00 EUR
davon Förderanteil Bund und Land:	300.000,00 EUR
davon Förderanteil Stadt	150.000,00 EUR

Jährliche Folgekosten: keine

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	ja, positiv*
<input type="checkbox"/>	ja, negativ*
<input type="checkbox"/>	nein

*Erläuterung: siehe Begründung

Begründung:

Die BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH betreibt seit 2004 eine Kindertagesstätte und eine staatlich anerkannte Grundschule mit Orientierungsstufe. Der Campus wurde 2008 durch den Erwerb eines Schulgebäudes mit Turnhalle und Sportplatz bereits erweitert und schrittweise saniert.

Im Sanierungsgebiet „Nordstadt-Ihlenfelder Vorstadt“ ist die Erhaltung, Erneuerung und der Ausbau der Bildungsinfrastruktur wesentliches Entwicklungsziel. Die Einrichtung der BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH am Standort Johannesstraße 18 ist ein wichtiger Schulstandort im nördlichen Stadtgebiet Neubrandenburgs. Die Schule ist Teil der Bildungslandschaft der Stadt und der Region und als freie Grundschule mit Orientierungsstufe im aktuell gültigen Schulentwicklungsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (2015 - 2020) aufgeführt.

Für die weitere Sicherung der Ganztagsbetreuung ist die Schaffung von neuen Horträumen erforderlich. Der Schulträger, die BIP-Kreativitätscampus Neubrandenburg gGmbH, beabsichtigt aus diesem Grund, am Standort Teile des Gebäudeensembles über einen vorgesehenen Dachgeschossausbau zu qualifizieren und dafür Städtebaufördermittel einzusetzen. Damit kann die Kapazität des Hortes um 40 Plätze erhöht werden.

Das Bestandgebäude verfügt über erforderliche Sanitärräume in unmittelbarer Nähe. Daraus ergibt sich, dass die Grundfläche des Dachgeschosses (Haus D) vollständig für die Hortnutzung zur Verfügung steht. Es werden entsprechend zwei Horträume mit ca. 100 m² Grundfläche geschaffen. Die Nachfrage nach Schul- und Hortplätzen aus der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg und den umliegenden Orten übersteigt die derzeitigen Kapazitäten, sodass die Erweiterung des Angebots notwendig ist.

Weiterhin ist die Verflechtung baulich notwendiger Schritte zum Ausbau der Kapazitäten mit energetisch sinnvollen Maßnahmen eine Investition in die Bildungsarbeit und Zukunftssicherung unter Beachtung klimaschutzrelevanter Aspekte.

Durch die Dachsanierung können die geforderten Energiewerte 2014/15 um ca. 30 Prozent unterschritten werden. Die Türen und Fenster erhalten eine Dreifachverglasung und die neu entstehenden Räume werden mit LED-Beleuchtung ausgestattet, sodass sich die verbesserte Energieeffizienz durch die Sanierungsmaßnahme insgesamt auch positiv auf den Klimaschutz auswirkt.